

PHQ-9

PATIENTENDATEN

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____ Datum: _____

Wie oft fühlten Sie sich im Verlauf der letzten 2 Wochen durch die folgenden Beschwerden beeinträchtigt?		Überhaupt nicht	An einzelnen Tagen	An mehr als der Hälfte der Tage	Beinahe jeden Tag
1	Wenig Interesse oder Freude an Ihren Tätigkeiten	[]	[]	[]	[]
2	Niedergeschlagenheit, Schwermut oder Hoffnungslosigkeit	[]	[]	[]	[]
3	Schwierigkeiten ein- oder durchzuschlafen oder vermehrter Schlaf	[]	[]	[]	[]
4	Müdigkeit oder Gefühl, keine Energie zu haben	[]	[]	[]	[]
5	Verminderter Appetit oder übermäßiges Bedürfnis zu essen	[]	[]	[]	[]
6	Schlechte Meinung von sich selbst; Gefühl, ein Versager zu sein oder die Familie enttäuscht zu haben	[]	[]	[]	[]
7	Schwierigkeiten, sich auf etwas zu konzentrieren, z.B. beim Zeitunglesen oder Fernsehen	[]	[]	[]	[]
8	Waren Ihre Bewegungen oder Ihre Sprache so verlangsamt, dass es auch anderen auffallen würde? Oder waren Sie im Gegenteil „zappelig“ oder ruhelos und hatten dadurch einen stärkeren Bewegungsdrang als sonst?	[]	[]	[]	[]
9	Gedanken, dass Sie lieber tot wären oder sich Leid zufügen möchten	[]	[]	[]	[]

Summenwert: _____

AUSWERTUNG.

Summenbildung über Antwortpunkte der Fragen (PHQ-9)

Antworten:	Punkte:
Überhaupt nicht	= 0
An einzelnen Tagen	= 1
An mehr als der Hälfte der Tage	= 2
Beinahe jeden Tage	= 3

< 5	gesund
< 10	unauffällig
10 – 14	„leichtgradige“ Depression
15 – 19	„mittelgradige“ Depression
20 – 27	„schwergradige“ Depression

DIAGNOSESTELLUNG

Da sich der Fragebogen ausschließlich auf Selbstausskünfte des Patienten bezieht, müssen die endgültigen Diagnosen durch den behandelnden Arzt überprüft werden. Dabei sollte berücksichtigt werden, wie gut der Patient den Fragebogen verstanden hat. Zusätzlich sind weitere anamnestische Informationen des Patienten, seiner Familienangehörigen bzw. Informationen aus anderen Quellen heranzuziehen.

Quellen:

Deutsche Übersetzung und Validierung des „Brief Patient Health Questionnaire (Brief PHQ)“ durch B. Löwe, S. Zipfel und W. Herzog, Medizinische Universitätsklinik Heidelberg. (Englische Originalversion: Spitzer, Kroenke & Williams, 1999)